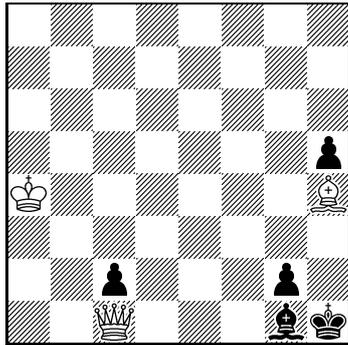
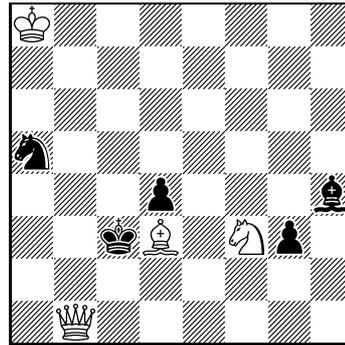


**731**  
**Andreas Thoma**  
 Groß Rönkau



#5 2 Lösungen (3+5)

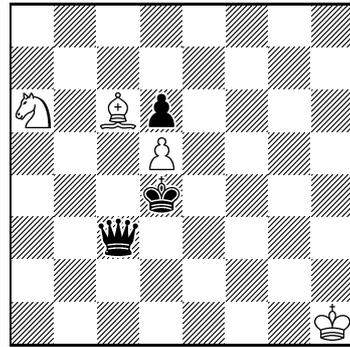
**732**  
**Leonid Makaronez**  
 Haifa (Israel)



#6 (4+5)

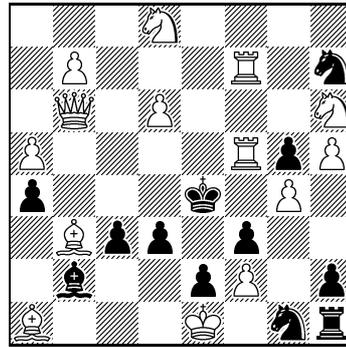
Die Nr. **723 (Makaronez)** erinnert K. Seeck „ein bißchen an Schachrätsel vergangener Zeiten.“ Nach **1.Dc1!** befindet sich Schwarz in Zugzwang: **1.– c2/c4 2.Sb4+/Dg1 c:b4/~ 3.D:c2/Sb4 matt, 1.– D~/D:h1+ 2.L:D+/D:h1+ d5 3.Dh6 matt.** S. Rothwell lobt die raumgreifenden Damenzüge, stört sich aber an den „vier weißen Stopfbauern zur Verhinderung von Nebenlösungen und Dualen.“ — In der Nr. **724 (Thoma)** scheitert 1.Ta6? noch an h6!, da Schwarz genügend Tempozüge mit dem h-Bauern bleiben. **1.Ld6!** setzt Schwarz nicht etwa in Zugzwang, wie von einigen Lösern irrtümlich angegeben. Vielmehr droht versteckt **2.Lc5! ~/Kb7 3.Tb1/a8D+ ~/Kb6 4.Tb8/Da6(Tb1)#.** Schwarz verteidigt sich nicht minder subtil mittels **1.– h5!**, was nach **2.Lc5? h4 3.Tb1** zum Patt führen würde. Ausgerechnet diese gewollte Einschränkung seiner Zugmöglichkeiten wird dem Schwarzen nun aber zum Verhängnis: **2.Ta6! ZZ h4/h:g4 3.Lg4/Le5 Kb7 4.a8D matt.** — Als „hübsch und von beachtlicher Analogie“ (KS) erwiesen sich die Lösungen der Nr. **725 (Baudoin): a) 1.De6 K:c7 2.Tf5 Sc3+ 3.Ke5 d4 matt** und **b) 1.Df6 d4 2.T:g5 Sc5+ 3.Kf5 e4 matt.** Ganz ähnlich äußert sich SR: „Sehr hübsche analoge Mattbilder mit Selbstblocks durch die sD und den sT.“ Auf die Konstruktion geht P. Schmidt in seinem Kommentar ein: „Das schwarze Echospiel gefällt mir gut. Schade, dass im ersten Mattbild der wBg3 überflüssig ist. Zwei konstruktive Verbesserungsvorschläge: zum einen kann man den störenden sBc7 einsparen (siehe Dia. A: a) **1.De6 Kc7 2.Tf5 Sf6+ 3.Ke5 d4#;** b) **1.Df6 d4 2.T:g5 Sc5+ 3.Kf5 e4#.** Zum anderen sind, jedoch auf Kosten eines passiven weißen Königs, bessere Matts darstellbar (siehe Dia. B: a) **1.De6 e3 2.Tf5 Sf6+ 3.Ke5 d4#;**

**733**  
**Christer Jonsson**  
 Skärholmen (Schweden)



h#5 Weiß beginnt (4+3)  
 2 Lösungen

**734**  
**Alessandro Cuppini**  
 Bergamo (Italien)

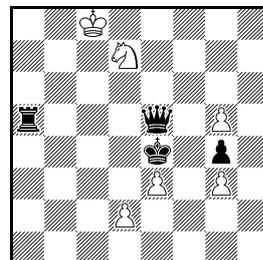


s#5 (14+12)

b) 1.Df6 d4 2.T:g5 Sc5+ 3.Kf5 e4#. Beides in Kombination ist mir nicht gelungen.“ — Die Lösung der

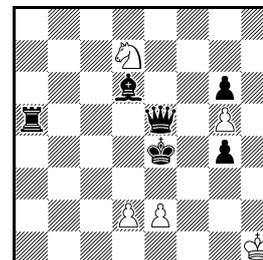
**Nr. 726 (Degenkolbe & Dowd)** empfindet H.-J. Hahne als „Sehr schön!“: **1.h1L Le3 2.g1L L:d2 3.Ld4 L:c3 4.Ke3 Ke1 5.Lf3 Ld2 matt.** Für SR ist diese Aufgabe eine „gelungene Darstellung einer zweifachen schwarzen L-Umwandlung mit abschließendem Idealmatt.“ „Attraktiv und knifflig!“ meint KS, und PS schreibt: „Diese kleine Perle mit Idealmatt habe ich unverzüglich in meine Sammlung von Hilfsmatts mit schwarzen Läuferumwandlungen aufgenommen.“

**A** zu Nr. 725  
**O. Baudoin**  
 Version P. Schmidt



h#3 b) Kc8→h7 (6+4)

**B** zu Nr. 725  
**O. Baudoin**  
 Version P. Schmidt



h#3 b) Ld6→f4 (5+6)

Viel Vergnügen beim Lösen der vier Urdrucke. Achtung: Der Fünzfürer hat zwei Lösungen, und beim s# sind thematische Mehrfachdrohungen zu entdecken.

**Redaktion:** Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de